

MÖGLICHKEITEN ZUR VORBEUGUNG DER VERBREITUNG VON FISCHKRANKHEITEN

Fischer und Fischerinnen können die Verbreitung von Fischkrankheiten begünstigen, indem die Krankheitserreger über Fischereiausrüstung, Wathosen oder Watschuhe verschleppt werden.

Grund zur Sorge liefert der im Jahr 2014 am Kamp (Niederösterreich) zum ersten Mal festgestellte Fall von PKD, der *proliferativen Nierenkrankheit*. Diese Krankheit wird durch einen Parasiten hervorgerufen und kann enorme Einbrüche bei Forellenbeständen verursachen. Der Verbreitungsgrad der PKD in Österreich ist noch nicht bekannt, dürfte aber weit höher sein als angenommen! Unter Einhaltung folgender Regeln, kann das Risiko der weiteren Verbreitung minimiert werden:

Der Transfer von Wasser oder Fischen bzw. Köderfischen zwischen Gewässern oder Gewässerabschnitten ist zu vermeiden.

Wird ein Gewässer an mehreren Standorten befischt, so wird empfohlen flussabwärts zu fischen, um eine Verbreitung der Krankheit flussauf zu vermeiden

Angelgerät und Watbekleidung müssen vor jedem Einsatz desinfiziert werden. Die Möglichkeiten der Desinfektion sind auf Seite zwei angeführt.

DESINFEKTION VON FISCHEREI-AUSRÜSTUNG UND WATBEKLEIDUNG

Die Desinfektion von Fischereiausrüstung und Watbekleidung ist als die wichtigste Maßnahme zu verstehen, die Fischer und Fischerinnen wahrnehmen können, um die Verbreitung von Fischkrankheiten über Gewässer oder Einzugsgebiete hinweg zu vermeiden.

Was ist zu beachten?

Bei der Desinfektion ist zu beachten, dass die **Gegenstände** im Vorfeld **gereinigt** werden, um eine bestmögliche Wirkung zu erzielen. Des Weiteren sollten möglichst **keine** Watschuhe mit **Filzsohlen** verwendet werden, da diese nur sehr schwer desinfiziert werden können. Folgende Empfehlungen der Desinfektion gibt es:

Trocknen

- Gut trocknende Gegenstände abreiben und bei Zimmertemperatur 24 Stunden lagern
- Schlecht trocknende Gegenstände 14 Tage bei Zimmertemperatur lagern

Hitze

- Gegenstände min. 1 Minute in 60 Grad heißes Wasser eintauchen
- Gegenstände min. 20 Minuten in 45 Grad heißes Wasser eintauchen

Desinfektionsmittel

- Das derzeit häufigste Desinfektionsmittel ist *Virkon S*. Bei der Anwendung sind die Empfehlungen der Packungsbeilage zu beachten.
Bezugsquellen für *Virkon S* siehe www.diebewirtschafter.at

¹ Die Informationen wurden von themenverwandten Homepages, Broschüren und Informationsblättern bezogen.
(Quellen: http://www.sfv-fsp.ch/fileadmin/user_upload/Daten_2009/pdf-files/News/saprolegnia_flyer_d.pdf;
https://www.lfu.bayern.de/wasser/merkblattsammlung/teil4_oberirdische_gewaesser/doc/nr_4517.pdf;
<https://www.so.ch/fileadmin/internet/vwd/vwd-awjf-jagd/pdf/pkd-infoblatt.pdf>)